BLOCK SCHWATZ

AUSGABE 28

1. FUSSBALLCLUB HEIDENHEIM 1846

FCH

FCH – SSV JAHN REGENSBURG

Servus zum ersten Heimspiel in der Saison2013/2014!

Endlich geht es also wieder los.
Die für einige viel zu lange Sommerpause ist vorüber. Der „Offenbach-Schock" ist einigermaßen verdaut und alle starten frisch und hochmotiviert in diese Saison. Bereits am vergangen Samstag konnte man mit einem Dreier in Duisburg einen gelungen Auftakt feiern. Mehr hierzu im Spielbericht.

Unser heutiger Gegner ist ein bekanntes Gesicht in der 3. Liga. Der SSV Jahn Regensburg. Der Absteiger aus der 2. Liga konnte im ersten Saisonspiel noch nicht überzeugen und musste sich mit einem Remis zu Hause gegen Unterhaching zufrieden geben. Es ist eigentlich verständlich, dass bei den Regensburgern noch nicht alles nach Plan läuft.
Trainerwechsel, 10 Neuzugänge und 15 Abgänge sprechen Bände. Qualitativ ist die Mannschaft zwar im oberen Drittel der Tabelle anzusiedeln, doch steht sie bei den Experten nicht an erster Stelle, wenn es um das Wort „Aufstieg" geht. Bleibt abzuwarten, ob sich aus dem „Haufen" eine Mannschaft bildet. Wenn ja, wird auch diese schwierig zu besiegen sein.

Blicken wir aber noch einmal zurück auf die letzte Saison – auch wenn es für einige nicht leicht ist. Alles sollte man jedoch nicht negativ sehen, im Gegenteil, wir sollten uns daran erinnern, welch schöne Momente uns unsere Mannschaft beschert hat. Erinnern wir uns an den Saisonstart gegen den späteren Aufsteiger KSC. Nach einem 0:2 Rückstand im Albstadion konnte man kurz vor Ende noch ausgleichen.
Ein vielversprechender 1. Spieltag. Als man dann 4:0 in Erfurt gewinnen konnte, schwebte man bereits auf einer kleinen Welle. Den ersten größeren Dämpfer holte sich unser Team in Unterhaching ab, als man mit 4:1 am 4. Spieltag unter die Räder kam. Leider war im DFB-Pokal in der ersten Runde Schluss.
Der VfL Bochum war einfach eine Nummer cleverer und konnte mit 2:0 im Albstadion gewinnen.
In der Liga hingegen lief es danach besser, man konnte am 8. Spieltag nach dem Sieg in Darmstadt sogar die Tabellenführung erobern. Wie so häufig, wenn der FCH ganz oben mitspielt, folgte ein kleiner Einbruch. Aus den Spielen gegen Rostock, Wiesbaden und Burghausen, konnte nur ein Punkt erzielt werden, wobei man in Burghausen ebenfalls mit 4:1 unterging.
Der Tiefpunkt sportlich gesehen war der 17. Spieltag. Hier trat man bei der Reserve aus Dortmund an und verlor 2:1. Plötzlich wurde von vielen Seiten alles in Frage gestellt. Klar, man hatte 4 Spiele nicht gewonnen und die Erwartungshaltung war groß, zumal man auch schon Tabellenführer war. An diesem Punkt der Saison hätte es auch wirklich nach unten gehen können. Umso besser waren die Auftritte danach. Heimsieg gegen Saarbrücken und Auswärtssieg in Offenbach. In Offenbach gab es die Aktion „Osttribüne unterwegs", die ein voller Erfolg war. Einer unserer besten Auswärtsauftritte. Zu diesem Zeitpunkt konnte noch keiner ahnen, was 2013 alles geschehen sollte. Dass man zum Beispiel nur ein Spiel verlieren würde oder am 37. Spieltag auf Platz 3 stehen würde war einfach viel zu weit entfernt und etwas unrealistisch.

Nach einem guten Start ins neue Jahr, unter anderem mit Neuzugang Niederlechner und 4 Siegen in Folge, verlor man das Gastspiel unglücklich in Chemnitz. Wie schon erwähnt, war das die letzte Niederlage unseres Fußballclubs in Liga 3. Man startete also eine Serie von Siegen bzw. Unentschieden. In der Tabelle rangierte man jedoch immer auf dem 5. Platz. Die Konkurrenz war ebenfalls stark und verlor kaum Spiele. Ein Glanzpunkt war unser Auftritt in Osnabrück. Auf den Rängen top, auf dem Rasen schlecht. Trotzdem – in der 90. Minute konnte man zum 2:2 treffen. Ein wichtiger Schritt in der Saison. Leider konnte man beim Nachholspiel in Halle nicht nachlegen und musste sich mit einem torlosen Remis zufrieden geben, ehe das Heimspiel gegen den späteren Aufsteiger Bielefeld anstand. 3:0 fegten wir den jet-

zigen Zweitligisten aus unserem schönen Stadion. Nach dem Sieg in Aachen stand nur ein Punkt gegen den BVB II auf der Habenseite.
Übrigens holten sich unsere Jungs quasi im nebenbei den Hattrick im WFV-Pokal. Das Finale konnte gegen Neckarsulm 3:1 gewonnen werden, was den dritten Titel in Serie bedeutete. Die Teilnahme am DFB-Pokal war ebenfalls gesichert. Dann passierte etwas, was kaum mehr einer für möglich gehalten hätte. Am vorletzten Spieltag sprang unsere Mannschaft durch einen Sieg in Saarbrücken und dem gleichzeitigen Versagen der Konkurrenz auf Platz 3, welcher zur Teilnahme an der Relegation zur 2. Liga berechtigte. Auf die Ereignisse am letzten Spieltag soll hier nicht näher eingegangen werden. Bitter war die verpasste Relegation allemal.

Die Sommerpause nutzen alle um sich zu erholen oder um sich für die neue Saison zu sammeln. Wir nutzen die Zeit um Choreos zu planen und anzufertigen, veranstalteten ein Fanturnier und besuchten die Testspiele unserer Jungs.
Holger Sanwald nutze die Zeit um Spieler zu holen bzw. sich von einigen zu trennen. So stehen unter dem Strich 6 Zugänge 7 Abgängen gegenüber. Wahrscheinlich sind Sökler und Beermann die bekanntesten Neuzugänge. Leider verletzte sich besagter Beermann in der Vorbereitung schwer und fällt wohl für die komplette Hinrunde aus. Dies ist natürlich sehr schade, doch haben wir für die Innenverteidigerposition fast gleichwertigen Ersatz. Holle muss also erst einmal nicht mehr auf dem Transfermarkt tätig werden!!
Abgänge sind immer bitter, vor allem bei einem der gerne in Heidenheim geblieben wäre. Andi Spann. Wir wünschen ihm alles Gute bei seinem neuen Verein dem VfL Osnabrück.
Kommen wir kurz auf unser Albstadion zu sprechen. Dies ist aktuell wieder eine Baustelle und wird auch noch einige Zeit eine Baustelle sein. Die Kurve zwischen der Osttribüne und der Gegengerade wird im Moment geschlossen, ebenfalls das Stück zwischen Gegengeraden und Gästeblock. Sitzplätze für Gästefans wurden bereits integriert und am Vorplatz zur Osttribüne entstehen ein Restaurant und ein neuer Fanshop.
Es hat sich also einiges verändert.

Doch wozu ist unsere Mannschaft diese Saison in der Lage? Unter den anderen 3.-Liga-Trainern herrscht Übereinstimmung: Heidenheim ist der Aufstiegskandidat Nummer 1. Dies muss man sich jedoch grundsätzlich hinterfragen. Chemnitz, Osnabrück, Münster, Wiesbaden und auch Red Bull sind starke und mehr als nur konkurrenzfähige Teams. Aus dieser Fülle einen klaren Favoriten herauszufinden ist nicht möglich. Es kann auch immer Überraschungsteams geben, wie zum Beispiel Unterhaching in der letzten Saison. Deshalb sollte man nichts planen und auch nichts voraussagen.

Fakt ist, dass unser FCH einen schlagkräftigen Kader hat, der sich aber beweisen muss und vor allem Spiele gewinnen muss! Nur wenn die Jungs als Mannschaft zusammenwachsen, werden sie eine ähnliche Rolle wie im letzten Jahr spielen. Also, von Stück zu Stück denken. Erst einmal den Nichtabstieg sichern und dann oben angreifen.
Deshalb kommt es heute wieder auf die Unterstützung unserer Fans für den FCH an. Regensburg muss besiegt werden, aber das können wir nur zusammen schaffen. Dass auch bei uns noch nicht alles läuft wie es im Bilderbuch steht, müsste allen klar sein.

Lasst uns alles geben und die 3 Punkte in Heidenheim behalten. Auf eine
spannende, erfolgreiche, spaßige und nicht zuletzt historische Saison 2013/2014!

Wuko

DUISBURG VS FCH

Samstag 20.07.2013, Wedaustadion Duisburg, 18.000 Zuschauer davon ca. 200 Gäste

Das ist natürlich der Wahnsinn. Die neue Saison ging los. Gleich auswärts, gleich auf einem neuen Ground, gleich bei einem Absteiger aus der 2. Liga, gleich eine tolle und beeindruckende Kulisse im Stadion. Besser hätte es für uns nicht laufen können. Klar, dass die Nachfrage für unseren Szenebus zum Saisonauftakt groß war. Innerhalb kurzer Zeit waren die Plätze vergriffen. An dieser Stelle nochmals die Fanbus, der über unseren Verein läuft. Soweit wir es mitbekommen haben, war der Turbolader kaputt und es musste schnell ein Ersatzbus her. Mit etwas Verspätung konnte dieser Bus aber die Aufholjagt starten.

Zum MSV muss kurz gesagt werden, dass sie eigentlich sportlich nicht in die 3. Liga abgestiegen wären. Auf Grund von Finanzschwierigkeiten war dann aber nicht einmal der Verbleib in der 3. Liga sicher. Erst gut 2 Wochen vor Saisonstart gab es Gewissheit, die Meidericher dürfen in Liga 3 antreten. Dies pushte wohl alle, die es

Info: Meldet euch auch in Zukunft rechtzeitig für den Szenebus bei den bekannten Leuten oder bei Heimspielen am Container an! Dies gibt uns Planungssicherheit und euch die Sicherheit, dass ihr auch wirklich dabei sein könnt!

Wer wunderte sich über die Vorfreude, schließlich waren alle auf einer Art Entzug. Endlich ging es wieder los. Das Kribbeln, die Anspannung und die Leidenschaft hatten einfach gefehlt. In Duisburg hatten wir schließlich noch nie gespielt und waren gespannt, was uns alles erwartet. Das frühe Aufstehen war mal wieder egal. Man traf sich wie gewohnt am Albstadion um mit dem Bus in Richtung Ruhrgebiet aufzubrechen. Einen kleinen Zwischenfall hatte der mit dem MSV hielten. Gut 18.000 Zebras strömten ins Stadion und wollten ihre neu zusammengestellte Mannschaft siegen sehen. Auch eine kleine Choreo war vorbereitet worden. Ein Banner mit der Aufschrift „One Love" wurde vor dem Block positioniert. Dazu gab es einige Folienschals in weiß und blau. Leider wurde der Ablauf der Choreo etwas zerstört, da das Spiel mit 10 Minuten Verspätung angepfiffen wurde. Als die Mannschaft der blau-weißen sich nochmals kurz vor Anpfiff aufwärmen wollte, wurde die Choreo hochgezogen. Etwas zu früh. Naja schauen wir aber nach uns. Für unsere Verhältnisse ein ordentlicher Mob war mit ins Ruhrgebiet gekommen. Positiv zu erwähnen waren die relativ ent-

spannten Ordern und den damit verbundenen lockeren Einlasskontrollen. So muss das sein! Nachdem wir die Sek SV verabschiedet hatten gingen wir geschlossen in den Block. Leider waren wir im Stadion während des Spiels kaum zu hören. Die MSV Anhänger machten eine Wahnsinnsstimmung. Jede Balleroberung wurde mit Standing Ovation gefeiert. Jeder FCH Angriff wurde von Pfiffen begleitet. Es bleibt wirklich stark zu bezweifeln, ob die Duisburger die ganze Saison über so eine Stimmung im Stadion haben. Wenn ja, spielen sie definitiv mit einem starken Mann mehr. Dies war bundesligatauglich – muss man neidlos anerkennen.

Auf dem Rasen taten sich unsere Jungs ebenfalls schwer. Gegen sehr aggressive und laufstarke Zebras waren Torchancen Mangelware. Einzig Niederlechner konnte mit einem Kopfball für etwas Gefahr sorgen. Hinten hielt Erol mal wieder was zu halten war und so ging es mit einem torlosen Remis in die Halbzeit. Unser Fußballclub war in der Folge das etwas bessere Team, ohne sich „100%-tige" rauszuspielen. Neuzugang Heise vergab noch die beste Chance, als er aus 5 Metern den Torwart anschoss. Bis zur 75. Minute mussten wir warten, bis das erste Tor des Spiels fiel. Zum Glück auf der richtigen Seite. Griesbeck, Neuzugang aus Ulm, konnte eine Kopfballvorlage volley im Tor der Zebras unterbringen. Dies brachte natürlich den Gästeblock zum ausflippen. Man brachte die knappe Führung über die Zeit und konnte, trotz einer unschönen Aktion, für die ein Duisburger richtigerweise vom Platz gestellt wurde, den ersten Auswärtssieg der Saison feiern. Nach einer lustigen Heimfahrt freuten sich alle schon auf nächste Woche, wenn im Albstadion der SSV Jahn Regensburg zu Gast ist. Ein gelungener Start in die neue Runde. Doch sollte man diesen Sieg nicht überbewerten. Es sind noch 37 lange Spieltage zu spielen. Unsere Leistung ist durchaus noch ausbaufähig, auf den Rängen sowohl als auch auf dem Platz.

Wuko

RIK UND STEFFEN GEDENKTURNIER

Jeder erinnert sich an das erste von uns organisierte Fanturnier bei bestem Wetter, immerhin kommt es einem vor als wäre es erst gestern gewesen. Dennoch jährte es sich vor gut einem Monat bereits zum ersten Mal.
Das Wetter und die Sportart waren dann allerdings auch alles, das sich wiederholt hat, denn sonst ähnelte es seinem Vorgänger nicht einmal annähernd. Das wohl

beschissenste Wetter, das man sich nur irgendwie wünschen kann, ein vollkommen chaotischer Spielplan und ein neuer Sieger. Nahezu alles was anders.

Doch zurück zum Beginn und alles eins nach dem anderen.
Dieses Jahr entschieden wir uns das Fanturnier nicht nur für die aktive Szene, sondern für alle Heidenheimer Fanclubs zu organisieren. Schließlich sind wir alle Anhänger desselben Vereins, opfern Zeit und Herzblut für ihn und reisen aus keinem geringeren Grund jährlich Tausende Kilometer durch die Bundesrepublik.
Dann kann man auch die Freizeit zusammen verbringen, ein bisschen miteinander kicken, singen, schwätzen und das ein oder andere auf uns alle und die geliebte Stadt trinken. Aus diesem Versuch die Verbindung zwischen den Anhängern zu stärken wurde dann schlussendlich leider nichts.
Keiner der Fangruppierungen folgte unserer Einladung und so standen wir am Turniertag mit gerade einmal 5 Mannschaften da, die wir dann mit viel Kreativität noch schnell auf acht aufstockten.
An dieser Stelle soll das aber auf keinen Vorfall verstanden werden! Vielmehr müssen wir uns da an die eigene Nase packen. In der Sommerpause, mit lediglich knapp einem Monat Vorlaufzeit, einzuladen, ist einfach zu kurzfristig. Folglich muss man sich dann auch nicht wundern, wenn das Wochenende bereits verplant ist oder die Mitglieder sich im Urlaub befinden.
Gemäß dem Thema „Memo an uns selbst" wird nächstes Jahr auf jeden Fall früher zur freudigen Zusammenkunft geladen! Nehmt es also gerne alle hiermit zur Kenntnis und kommt gerne auch von euch aus auf uns zu!

Ansonsten gab es noch eine mehr als kuriose Information, gerade ein Mal zwei Tage im Voraus. Der Verein hatte mit der Belegung des Kunstrasens etwas durcheinander gebracht und deshalb hatten wir dann eine tschechische U12-Mannschaft in den Pavillons zu Gast.
Das war ziemlich dumm gelaufen, da diese eigentlich unsere sanitären Anlagen sein sollten. Im Endeffekt lief aber trotz der unerwarteten Gäste alles reibungslos, soviel bereits vorneweg.

Zurück aber zum Tag des Geschehens. Wir alle wissen leider viel zu gut wie beschissen dieser Sommer bis vor gut zwei Wochen

war, so auch unser Hobbyspieltag. Es goss die komplette Woche und natürlich auch den Samstag aus Kübeln, was nur ging.
Aber wir sind ja bekanntlich nicht aus Zucker also ging es frühs um zehn los mit dem Aufbau der Pavillons.
An dieser Stelle noch mal ein recht herzliches Dankeschön an die beiden Spenderinnen! Ohne die in letzter Sekunde „gefundenen" Unterstände wäre das Turnier sicherlich nicht möglich gewesen!
Nach den Pavillons folgten dann noch der Durchlaufkühler, die Grills, Anlage und Bänke und fertig war die „harte" Aufbauarbeit und los ging es mit einem kurzerhand improvisierten Spielplan.
Und schon machte sich der nächste Rückschlag bemerkbar. Der von uns ernannte Schiri hatte sowohl seine Pfeife als auch seine Stoppuhr vergessen. Na gut, wird halt wieder improvisiert. Anstatt zu pfeifen wird geschrien und gestoppt hat jemand, im zehn Meter entfernten, Trockenen, ging schon auch irgendwie.

Zu den Spielen selbst bleibt nicht viel zu sagen, manche waren anschaulicher als andere aber im Endeffekt hat man bei allen irgendwie erkannt, dass es sich hierbei um Fußball handelt.
Im Finale konnten wir dann endlich klar machen, was schon letztes Jahr hätte geschehen soll.
Wir Fanatico Boys sicherten uns, mit einem ungefährdeten Sieg, den Pokal und konnten so mit dem Ende des Turniers und des Regens noch ein wenig feiern, bevor es wieder an den Abbau ging.

Alles in allem ein sehr schöner Tag der wie immer viel Spaß machte! Nicht nur das gemeinsame Gekicke, sondern auch die interessanten Gespräche abseits des Platzes machten diesen Tag zu dem, was er sein sollte: Einfach eine schöne Zeit für uns alle!

An dieser Stelle geht natürlich auch nochmals ein ganz herzliches Dankeschön raus an unsere Jungs aus Ahlen! Wie immer: Schön und danke, dass ihr jedes Mal aufs Neue die lange Reise auf euch nehmt und zu uns reist! Ahlen & Heidenheim – Ihr kriegt uns niemals klein!

Oli

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Düsseldorf

Nicht nur wir, sondern auch die zweite Liga und damit auch die Fortuna aus Düsseldorf ist letztes Wochenende wieder in den Spielalltag eingestiegen. Zum ersten Auswärtsspiel nach Köln dieses Wochenende haben die Düsseldorfer einen Stadionmarsch angekündigt.
Zum Verhältnis zwischen Köln und Düsseldorf muss man nichts weiter sagen, folglich überrascht es niemanden, dass die Gäste hier natürlich zeigen wollen, wer der Herr im Hause ist.
Die Polizei hat darauf augenscheinlich aber gar kein Bock und verbietet kurzerhand den geplanten Fanmarsch mit der mehr als fragwürdigen Begründung: „Wir können die Sicherheit der Fortunafans nicht gewährleisten." Naja.. was soll man davon halten?
Die Antwort aus Sicht der Düsseldorfer ist da schnell gefunden: „Gar nichts". So haben sie der Polizei doch verschiedene Marschrouten und allgemeine Denkansätze geliefert, welche von den Ordnungshütern maximal müde belächelt wurden.
Dennoch lässt man sich kurz vor dem Derby nicht unterbuttern und beschloss den gemeinsamen „Marsch der Fortunen" durchzuziehen. Man wird seinen Weg gehen, hat ihn angekündigt und bietet so der Polizei die Möglichkeit mitzulaufen.

Hamburg

Bekommt das Volksparkstadion nach der Imtech-Arena einen zweiten neuen Namen? Ein HSV-Investor namens Klaus-Michael Kühne plant, laut Medienberichten sich die Namensrechte zu sichern.
Na gut, warum ist denn das jetzt eine Meldung wert? Interessiert ja schließlich niemand wirklich ob die Hamburger Spielstätte nun Imtech-Arena, Kühne-Arena oder Klaus-Michael-Stadion heißt!

Allerdings läuft der Hase hier ein wenig anders. Der mögliche Namensgeber hat nämlich ausdrücklich bemerkt, dass eine Namensgebung in Verbindung mit ihm oder seinem Unternehmen ausgeschlossen sei! Viel mehr stehen Namen wie „Uwe-Seeler-Stadion" oder wieder „Volksparkstadion" im Raum!

Stuttgart

Mit Sicherheit weiß jeder bereits, was diese Woche in unserer Landeshauptstadt geschehen ist! Die Initiative „Pro-altes-VfB-Wappen" hat es tatsächlich geschafft!

Mit einer deutlichen Mehrheit von 79,9 Prozent wurde auf der Mitgliederversammlung das alte VfB-Wappen wieder eingeführt!
Dieses Wahlergebnis führte zu einem wahren Emotionsausbruch in der voll besetzten Halle. Der Großteil, wohl eben die Befürworter, sprangen auf, jubelten, und sangen minutenlang. Auf YouTube gibt es vom „CannstatterKurveTV" für Interessierte auch ein Video dieses Spektakels!

Hiermit wollen wir natürlich unseren mehr als großen Respekt an die Männer und Frauen aus Stuttgart zollen. Respekt, was dort auf die Beine gestellt, aktiv gestaltet, durchgezogen und schlussendlich sogar gemeistert wurde!
Das sollte uns allen hier ein Zeichen sein, dass die Fans, WIR der Verein sind! Es ist eben doch mehr als nur eine leere Floskel!

Dortmund

The Unity, bekanntlich die Dortmunder Ultragruppierung, hat bekannt gegeben, dass sie das Erstrundenspiel ihres BVBs nicht als Gruppe besuchen werden.
Grund hierfür sind die Eintrittspreise, welche gemäß „Kein Zwanni für nen Steher" abzulehnen sind!
20 Euro für einen Steh- und 45 Euro für den billigsten Sitzplatz lässt man sich beim Regionalligisten SV Wilhelmshaven die Karten raus. Eigentlich komisch, dass die Borussia bei solchen Preisen mitspielt, gilt der Verein doch als Vorreiter für faire Ticketpreise.

Dresden

Bei Dynamo hat sich nach Nürnberger Vorbild die Schwarz-Gelbe-Hilfe (SGH) gegründet. Diese unabhängige Organisation will, ähnlich wie die rot-schwarze Hilfe, den Dynamofans beim Umgang mit der Polizei und der Justiz helfen. Hier ein kurzer Auszug der Initiative:
„Die Schwarz-Gelbe Hilfe will eine unabhängige Organisation sein, die allen Dynamofans, die rund um den dynamischen Fußball in Konflikt mit Polizei und Justiz gekommen sind, zur Seite steht. In Zeiten von ausufernder Überwachung, immer repressiveren Maßnahmen, nicht nur beim Fußball, will die SGH somit einen Gegenpol schaffen. Dabei verstehen wir uns nicht als Flatrate-Anbieter, die für jeden Scheiß von euch gerade stehen werden."
http://www.schwarz-gelbe-hilfe.de/

Oli

DIE VERMARKTUNG DES FUSSBALLS

Da wären wir mal wieder.
Mal wieder geht es um die Kommerzialisierung des Fussballs, mal wieder kann man sich nur an den Kopf fassen und mal wieder rücken wir in eine Richtung, in die wir eigentlich nie wollten, im Gegenteil.

Aktueller Anlass:
Vor einigen Tagen wurde bekannt gegeben, dass die 3. Liga wohl bald einen eigenen Namenssponsor bekommt, zumindest laufen intensive Gespräche auf Hochtouren. Man wartet eben noch auf den besten Sponsor, also gleichzeitig auf den, der am meisten Cash bietet. Ist bisschen wie ebay, aber halt die makabere Variante.

Je nach dem wie die Verhandlungen dann laufen, spielen wir bald vielleicht in gesponserten Liga á la Vodafone, T-mobile, Warsteiner, Commerzbank oder ähnlicher namhafter Unternehmen, die sich 'fussballinteressiert' zeigen, während unsere Jungs parallel dazu im Bitburger-wfv-Pokal um die Titelverteidigung kämpfen.
Dabei kann man eigentlich nur hoffen, dass auch dieses Jahr noch kein 'Bitte ein Bit'-Slogan eingraviert wurde! Um es kurz anzumerken – die 3. Liga hat ja schon seit längerem ein gewisses Pleite-Image inne, weswegen eine Finanzspritze wohl leider schon eine Notwendigkeit darstellt, allerdings gäbe es doch auch mit Sicherheit ästhetischere Wege, oder? Für Vereine wie Offenbach, Koblenz, Lübeck oder unsere Freunde aus Ahlen entpuppte sich die 3. Liga als symbolischer Grabstein, auch wenn der DFB die Schuld den jeweiligen Vereinen in die Schuhe schieben will.

Klar, natürlich tragen irgendwo auch die Vereine selbst einen gewissen Teil der Schuld mit aber von einem Zufall kann man nicht sprechen, wenn jährlich Drittligisten um die Existenz bangen müssen.
Vermutlich könnte die Statuten bezüglich der Lizenzierung runtergeschraubt werden oder mehr Fernsehgelder pro Jahr fließen. Sozusagen als kleineres Übel. Die durchschnittliche Spanne der TV-Gelder zwischen der 2. und 3. Liga beträgt nämlich 6 Millionen Euro, Drittligisten müssen somit mit einem viel zu geringen Budget zurechtkommen. Dass unter solchen Umständen Vereine aufgefressen werden ist alles andere als verwunderlich.
Naja, immerhin kann man froh sein, dass bis jetzt noch kein Sponsor den Name der 1. Bundesliga 'schmücken' darf.
Nette Unternehmen mit Top-Image aus der täglichen Werbung wären vor einigen Jahren schon fast am Drücker gewesen, nur knapp sind wir damals der Postbank- oder T-Com-Liga entkommen! Mal schauen wie lange uns der Zustand noch erhalten bleibt, zumal von Seiten des Bayern-Vorstands oftmals ein Namenssponsor gefordert wurde, um konkurrenzfähig zu bleiben. Schätzungsweise ist's auch bei uns bald so weit...

tipp3 T-Mobile BUNDES LIGA

In fast allen wichtigen Ligen Europas kann man dubiose und skurile Namensverschandelungen lesen, wenn man die Tabelle der 1. Liga des jeweiligen Landes begutachten

möchte, aber auch in vielen 'fussballtechnisch unbedeutenden' Ländern ist dies der Fall. Hier mal ein paar absolute Favoriten:

Österreich:
tipp3-Bundesliga powered by T-mobile, so die offizielle Namensgebung – eine perfekte Mischung aus Sportwetten (als ob ein Sportwetten-Anbieter als Sponsor einer Fussballliga nicht schon genug wären...), Mobilfunkunternehmen und Brechreiz oder so...

Portugal:
Die portugiesische Liga schimpft sich nach einigen anderen fragwürdigen Namen nun Liga Zon Sagres, was sich sich aus Zon, einem Medienunternehmen und Sagres, einer nationale Brauerei, zusammen. Selbes Spiel wie in Österreich, ebenso ästethisch.

Nordirland:
Die Danske Bank (die größte Bank Dänemarks) sponsert die nordirische Premiership, mehr Globalisierung ist kaum möglich. Respekt!

Tschechien:
Ja, die tschechische erste Liga heißt tatsächlich Gambrinus-Liga, was sich irgendwie wie ein Schulschach-Wettbewerb einer Grundschule anhört.

Desweiteren gibt es zum Thema gesponserte Ligennamen noch das Beispiel England anzuschneiden. Dort nämlich nahm das Namenssponsoring seinen Lauf, und zwar gings los im Jahre 1993, damals allerdings noch unter dem Name FA Carling Premiership, ab 2001 übernahm Barclaycard bzw. Barclays.
Durch Errichtung von kleineren Bolzplätzen und größere Investitionen in Infrastrukturen gerade auch in unterklassigen Ligen, aber auch durch Werbespots am laufenden Band wurde sich die Sympathie der englischen Fans erkauft, Gegenwehr besteht heute im Grunde keine mehr. Somit ist die englische Liga gleichermaßen die lukrativste in Europa und darüber hinaus weltweit.

Witzigerweise ist die Vermarktung von Ligennamen nur ein Bruchstück des kommerzialisierten Fussballs. Die Vermarktung von ganzen Fussballclubs, wie es derzeit mehr und mehr in England und anderen Ländern geschieht, ist ein um einiges im-

menseres Problem.
Sogar schon in Vereinswappen prangern teilweise dick und fett Sponsorenlogos. Auch in Deutschland muss man sich in letzter Zeit mehr und mehr 'gekaufte Mannschaften' anschauen, wie z.B. Hoffenheim oder Red Bull, die nun in unserer Liga ihr Unwesen treiben. Aber auch Stadiennamen werden mehr und mehr vermarktet, in unsere Bundesliga spielen lediglich noch zwei Vereine, deren Stadiennamen nicht wie ein Werbepalast klingen. Auch in den unteren ligen ist es weiß Gott kein seltenes Phänomen. Gagfah-Arena, you know... Deutschland ist by the way das Land mit den meisten vermarkteten Stadiennamen! Trikotsponsoring ist ja nichts neues, seit den 70er in Deutschland existent. Braunschweig machte damals den Anfang mit Jägermeister, heutzutage ist es Usus, und bei keinem Verein wegzudenken.

So könnte ich weiterschreiben, allerdings wird man dabei echt sentimental. Es bleibt zu hoffen, dass uns soviel Tradition wie möglich, noch lange erhalten bleibt. Wenigstens die 50+1 Regel muss aufrecht erhalten werden. Wir werden schauen was sich ergibt!

Tom

INFOECKE

Samstag, 10.08.2013, Chemnitz Auswärts!
Abfahrt: ca. 6:45
Kosten: ca. 23 €
(genaue Daten folgen die Tage auf unserer Homepage)
Anmeldung: Am Container oder bei Wuggi

Aber denkt dran, nach Chemnitz ALLE im TRIKOT!

Shop:

Neben den üblichen Aufklebern und Buttons bieten wir nun auch wieder ein neues Shirt an. Ihr könnt euch das Shirt bis zum Spiel gegen 1860 München per Mail an info@fanatico-boys.de **vorbestellen** oder beim heutigen Heimspiel am Container. Bitte denkt daran das eine Bestellung auch verbindlich ist!
Der Preis liegt bei fairen 10 €.

IMPRESSUM :
Das BlockGschwätz ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern eine Broschüre für Freunde und Anhänger des 1. FC Heidenheim 1846. Abbildungen und Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es wird auch nicht zum überhöhten Alkohol- oder Drogenkonsum, noch zu Gewalt aufgerufen.
Kontakt: info@fanatico-boys.de
Redaktion: Oli S., Niko S.